

An den Vorsitzenden des
JHA
Herrn Carsten Rethage
Stadt Gütersloh
Per Mail

Gütersloh, den 20. Februar 2026



**Soziale
Politik für
Dich.**



TEK Haegestraße – Anfrage zu Kommunikation und Perspektive des Standorts

Sehr geehrter Herr Rethage,

im Austausch mit betroffenen Eltern sind uns insbesondere zwei Anliegen deutlich geworden: Zum einen besteht der Wunsch, die Kommunikation und Informationsweitergabe im Ereignisfall nachvollziehbar aufzuarbeiten. Dabei wurde von der Elternschaft ausdrücklich positiv hervorgehoben, dass die Verwaltung auf Nachfragen Transparenz hergestellt und zusätzliche Informationen zur Verfügung gestellt hat. Gleichzeitig wurde der Eindruck geschildert, dass die Erstinformation nicht ausreichend strukturiert, gebündelt und vorausschauend erfolgt ist. Zum anderen wünschen sich Eltern und Mitarbeitende eine verlässliche Perspektive für den Standort.

Um die Transparenz auch in die Gütersloher Stadtgesellschaft hineinzutragen, fragen wir daher:

Kommunikation und Transparenz

- Wie bewertet die Verwaltung rückblickend die Informations- und Kommunikationskette gegenüber Eltern, Mitarbeitenden und den zuständigen Gremien?
- Welche konkreten Learnings zieht die Verwaltung daraus – insbesondere dazu, wie Erstinformationen künftig klarer, strukturierter und proaktiver gebündelt werden können?

Baulicher Zustand und Prüfhistorie

- Was kann die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt zum baulichen Zustand des Gebäudes nach den ersten vertieften Prüfungen sagen?

- Wie stellt sich die Gutachten- und Prüfungshistorie der Kita Haegestraße in den vergangenen 10–15 Jahren dar (Zeitpunkte, zentrale Ergebnisse sowie empfohlene und umgesetzte Maßnahmen), insbesondere im Hinblick auf die nachträglich eingebaute Dachverstärkung?

Weiterer Zeitlicher Ablauf und Zukunft des Standorts

- Wie stellt sich der weitere zeitliche Ablauf dar?
- Bis wann beabsichtigt die Verwaltung, dem Rat bzw. den zuständigen Fachausschüssen belastbare Szenarien zur Zukunft des Standorts Haegestraße vorzulegen (z. B. Sanierung, Ersatzneubau oder alternative Lösungen), und welche Klima- und Energiestandards sollen diesen zugrunde gelegt werden?

Sicherung der Betreuungsplätze und Qualität im Sozialraum

- Welche Alternativen zur Sicherung der Betreuungsplätze im Sozialraum werden geprüft, falls der Standort Haegestraße längerfristig nicht nutzbar sein sollte?
- Welche zusätzlichen Wege-, Zeit- und ggf. Kostenbelastungen entstehen für die betroffenen Familien durch die Ausweichlösungen, und welche konkreten Unterstützungsmaßnahmen sind insbesondere für besonders belastete Familien vorgesehen?
- Wie wird sichergestellt, dass die pädagogische Qualität und die Personalausstattung in den Ausweichgruppen den bisherigen Standards der städtischen Kitas entsprechen und dass Kinder – insbesondere im U3-Bereich – fachlich fundiert beim Ortswechsel begleitet werden?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alexander Roth
Fraktion CDU

Lisa-Marie Becker
Fraktion SPD

Sara Pérez de Siles Fernández
Fraktion Grünen